

Fachcurriculum Englisch am Gymnasium Balingen

Leitperspektiven für das Fach Englisch bis zur gymnasialen Oberstufe

Bildung für Toleranz und Akzeptanz

- sich in interkulturellen Kontexten angemessen verhalten und ausdrücken
- Wissen über fremde Denkmuster und Handlungsweisen erwerben und diese mit den eigenen vergleichen
- Verständnis und Respekt für das Fremde entwickeln, um Missverständnisse zu vermeiden

Prävention und Gesundheitsförderung:

- Lerntechniken, eigenes Lernverhalten und kommunikatives Handeln steuern
- allmählich Eigenverantwortung für Lernprozesse und Lernzuwachs übernehmen
- Erlernen von Strategien und Methoden, um das Lernen selbstständig zu organisieren

Berufliche Orientierung

- Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in der Fremdsprache sicher zu bewegen und sich dabei zunehmend flüssig und differenziert auszudrücken
- im Zusammenspiel mit interkultureller und funktionaler kommunikativer Kompetenz auf Begegnungssituationen in einer zunehmend englischsprachigen Lebens- und Berufswelt angemessen vorbereiten
- im Rahmen der interkulturellen und funktionalen kommunikativen Kompetenz angemessen auf eventuell künftige Auslandsaufenthalte und internationale Begegnungen im Rahmen von Ausbildung, Studium und Beruf sowie im Privatleben vorbereiten
- die Rolle des Englischen als "*lingua franca*": Bewusstsein für Chancen und Grenzen der englischen Sprache als "*lingua franca*" entwickeln

Medienbildung

- erweiterter Textbegriff: als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden
- ein komplexer Umgang mit Texten, der über die reine Textrezeption hinausgeht: Texte zunehmend tiefer durchdringen und sich produktiv mit ihnen auseinandersetzen
- Texte strukturieren und analysieren, sie reflektieren und bewerten beziehungsweise neu gestalten, Auseinandersetzung mit kulturell geprägten Deutungsmustern
- bei einer Recherche dem Internet zielgerichtet Informationen entnehmen und entsprechend der Aufgabenstellung auswerten können
- Texte gegebenenfalls kritisch zu ihrem medialen Umfeld in Beziehung zu setzen
- kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien entwickeln
- Zielkultur: wichtigste Bezugsländer im Englischunterricht sind Großbritannien und die USA, wobei auch die Auseinandersetzung mit anderen englischsprachigen Nationen bedeutsam ist

Übergeordnete Leitgedanken in Klasse 7/8 (Abgleich mit dem Bildungsplan 2016)

Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Seh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen/Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention von Gehörtem/Gesehenem, auch längerer Texte, entnehmen (zum Beispiel Bericht, Präsentation, Interview, Filmausschnitt, Spielfilm, audioguide) ➤ explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen von Gehörtem/Gesehenem, auch längerer Texte, angeleitet entnehmen (z. B. <i>Bericht, Präsentation, Geschichte, Interview, Filmausschnitt, Spielfilm, audioguide</i>) ➤ Intonation, Gestik, Mimik und andere visuelle und auditive Informationen sowie Vorwissen zum Verstehen nutzen ➤ verschiedene Hörstile nutzen (<i>listening for gist, listening for detail, selective listening</i>) <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Texten, vorrangig zu interkulturell relevanten Themen, die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention entnehmen (z. B. <i>Korrespondenz,</i> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Worterschließungstechniken anwenden (z. B. <i>cognates, Wortbildungsregeln, Erschließen aus dem Kontext</i>) ➤ einen umfangreichen Wortschatz zu den ausgewiesenen Themen verstehen und weitgehend korrekt anwenden ➤ themenunabhängige sprachliche Mittel verstehen und weitgehend korrekt anwenden, z. B. Possessivpronomen (<i>mine, yours, ...</i>), Reflexivpronomen (<i>myself, ..., each other</i>), Adjektive nach Verben des Fühlens und Empfindens (z. B. <i>to feel good, to seem nice</i>) – <i>Satzadverbien</i> (z. B. <i>luckily, unfortunately</i>), etc. ➤ ein erweitertes Repertoire an themenunabhängigen Redemitteln verstehen und weitgehend sicher anwenden, um additive, temporale, kausale, kontrastive, konditionale, exemplifizierende Sinnzusammenhänge herzustellen (z. B. <i>firstly/secondly, before, until, after, as, since, on the one hand ... on the other hand, unlike, if,</i> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p>im Allgemeinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Notizen zu Gelesenem und angeleitet zu Gehörtem und/oder Gesehenem beziehungsweise für die Vorbereitung eigener Texte verfassen ➤ auch umfangreichere Texte zusammenfassen und die Handlung von fiktionalen Texten oder Filmen wiedergeben ➤ Personen in fiktionalen Texten mithilfe von bereitgestellten Redemitteln charakterisieren sowie die eigene Meinung zur Handlung, den Personen und deren Verhalten darlegen und kurz begründen (z. B. <i>als Teil einer Buch- oder Filmempfehlung</i>) ➤ diskontinuierliche Vorlagen versprachlichen, erklären und gegebenenfalls kommentieren (z. B. <i>einfacher cartoon, Grafik</i>) ➤ gehörte und gesehene Informationen im Zusammenhang verstehen (z. B. <i>sound effects, props, setting</i>) ➤ in Grundzügen die Wirkweise von Texten in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Medium verstehen und kommentieren (z. B. 	<p>im Allgemeinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Rolle des Individuums in seinem Lebensraum auch unter Berücksichtigung historischer Entwicklungen, z. B. unterschiedliche Lebensformen, Stadt/Land, Konsumverhalten, Umgang mit Natur ➤ einfache kulturspezifische Verhaltensweisen (z. B. <i>Umgang mit Einladungen, E-Mail-Konventionen</i>) und Kommunikationskonventionen beachten (<i>Gespräch beginnen, fortführen und beenden, zustimmen, ablehnen, nachfragen, Interesse bekunden</i>) ➤ eventuell ausgewählte aktuelle Themen und Ereignisse ins Unterrichtsgeschehen aufnehmen ➤ <u>Zielkulturen:</u> Großbritannien, USA und weitere englischsprachige Länder <p>im Besonderen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Höflichkeitskonventionen bei der Übertragung in die englische Sprache beachten (z. B. <i>Interesse bekunden, Vorschläge annehmen</i>) ➤ kulturspezifische Begriffe aus der

<p><i>Blog, Buch- und Filmempfehlung, längere Geschichte, Gedicht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Texten explizite und, weitgehend selbstständig, implizite Detailinformationen entnehmen und diese angeleitet im Zusammenhang verstehen (z. B. <i>fiktionaler Text, Gebrauchstext, Interview, Beschreibung, Grafik</i>) ➤ die Haltungen von und Beziehungen zwischen Personen oder Charakteren erschließen (z. B. <i>adaptierte Jugendliteratur, Dramenauszug, Korrespondenz, graphic novel</i>) ➤ mindestens eine niveaugerechte Ganzschrift verstehen ➤ Lesestile weitgehend selbstständig und zielgerichtet nutzen (<i>skimming, scanning, reading for gist, reading for detail, critical reading, extensive reading</i>) ➤ Texterschließungstechniken weitgehend selbstständig anwenden (z. B. <i>Markierungen, W-Fragen, Überschriften, Randnotizen, strukturierte Notizen</i>) <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sich auf Basis vorgegebener Informationen zu Themen der Lebenswelt Jugendlicher verschiedener Zielkulturen äußern und austauschen ➤ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Kultur beschreiben, Ursachen anhand ausgewählter Beispiele verstehen und sich darüber austauschen 	<p><i>whether, although, so that, in order to, by, for instance), zuzustimmen, abzulehnen, Interesse zu bekunden, Komplimente zu machen (z. B. <i>I agree with you that ..., that's awesome, I'm afraid I would rather, I'd love to know more about, I had a lot of fun / a really good time</i>), etc.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten und Kollokationen selbstständig anwenden (z. B. <i>word fields, word banks, collocations, Hierarchisierung</i>) ➤ bei Wortschatzlücken und zur Erläuterung einfacher kulturspezifischer Begriffe Strategien der Umschreibung anwenden (z. B. <i>Synonym, Antonym, Relativsatz, Erläuterung, Beispiel</i>) ➤ frequente Wortbildungsregeln zur Erweiterung ihres rezeptiven Wortschatzes selbstständig anwenden (z. B. <i>dis-, -ist, -ful, -less, -able</i>) <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bezug nehmen auf Gebäude, Institutionen und Eigennamen, (zero) article ➤ Sätze formulieren und Sinnzusammenhänge ausdrücken, z. B. <i>conditional clauses I and II, adverbial clauses (of time, reason, result, purpose, concession, contrast), etc.</i> ➤ Sachverhalte, Handlungen und 	<p><i>Musik/Liedtext, klassisches Tagebuch/Blog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Texte (um-)gestalten (<i>schriftlich, eventuell szenisch</i>) und dabei gegebenenfalls eine andere Perspektive übernehmen ➤ gegebenenfalls selbstständig gewählten Quellen Informationen entnehmen, diese aufgabengerecht nutzen <p>im Besonderen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gängige Textsorten und deren Merkmale weitgehend selbstständig identifizieren und diese bei der eigenen Textproduktion anwenden (z. B. <i>Buch- oder Filmempfehlung, Interview, Flyer, Tagebucheintrag</i>) ➤ die Rolle des Individuums in der Gruppe, z. B. Formen des Zusammenlebens, Freunde, Schulleben, <i>peer groups, gender relations</i>, Identitätsfindung, Freizeitgestaltung, soziale Netzwerke, Stellenwert des Sports/der Musik, <i>role models</i> – auch als Medienkonstrukte ➤ ein selbstständig erarbeitetes Thema zusammenhängend und medial unterstützt präsentieren (z. B. mithilfe von Bildern oder einer Gliederung) ➤ einfache, auch digitale, Hilfsmittel zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte selbstständig verwenden (z. B. <i>zweisprachige Wörterbücher</i>) ➤ verschiedene Hilfsmittel zur 	<p>Lebenswelt Jugendlicher identifizieren und beschreiben oder erklären (z. B. <i>school assembly, Tanzstunde</i>)</p> <p>Prozessbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wissen über grundlegende zielkulturelle Konventionen in vertrauten Kommunikationssituationen kulturell angemessen agieren
---	--	---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gespräche und informelle Diskussionen beginnen, fortführen und beenden (<i>fragen und nachfragen, ablehnen, zustimmen, Interesse bekunden, bekräftigen, anknüpfen, kommentieren</i>) ➤ Informationen und Argumente austauschen, wiedergeben und kommentieren ➤ sich in Alltagssituationen auf ein gemeinsames Ziel (z. B. <i>Projekttag, Reiseplanung</i>) oder einen gemeinsamen Lösungsweg (z. B. <i>Gruppenarbeit</i>) einigen (<i>Vorschläge und Aufforderungen formulieren, Meinungen austauschen</i>) ➤ Verständnisprobleme formulieren (<i>nachfragen, rückversichern</i>) und auch bei Wortschatzlücken das Gespräch aufrechterhalten ➤ Personen und Sachverhalte beschreiben und vergleichen, Geschichten (nach-)erzählen sowie Erlebnisse und Ereignisse detailliert darstellen ➤ Texte und Unterrichtsinhalte wiedergeben oder zusammenfassen und persönlich oder sachlich kommentieren ➤ Argumente formulieren und die eigene Meinung schlüssig darlegen ➤ bei Ausdrucksproblemen einfache Kompensations- und Korrekturstrategien anwenden <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ persönliche Korrespondenz verfassen, auch aus der 	<p>Ereignisse als gegenwärtig, vergangen, zukünftig und hypothetisch sowie in ihrer zeitlichen Abfolge oder in ihrem zeitlichen Verlauf darstellen, z. B. present perfect – simple past, (<i>Kontrastierung</i>) – present perfect progressive, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren, wie etwas getan wird, <i>adverbs of manner and degree</i> ➤ Handlungen vergleichen, <i>comparison of adverbs</i> ➤ Geschehnisse aus unterschiedlicher Handlungsperspektive darstellen, active voice – passive voice <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bekannte Wörter korrekt aussprechen ➤ Wortbetonungen von bekannten Wörtern korrekt verwenden ➤ Intonationsmuster verschiedener Sprechakte sicher anwenden (z. B. <i>Bitten und Vorschläge</i>) 	<p>Erschließung und zum Gebrauch neuen Wortschatzes sowie zur Korrektur des bestehenden Wortschatzes selbstständig nutzen (z. B. <i>Schulbuch, zweisprachiges Wörterbuch, Online-Wörterbuch, app, annotations</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hilfsmittel, auch digitale, zum Nachschlagen und Üben grammatischer Phänomene verwenden 	
--	---	--	--

<p>Perspektive anderer Personen (z. B. <i>agony aunt</i>, <i>Brief</i>, <i>Tagebucheintrag</i>)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Beschreibungen und Berichte verfassen (z. B. <i>Reisebericht</i>, <i>Sportbericht</i>, <i>Bericht für Schülerzeitung</i>)➤ Argumente formulieren und die eigene Meinung schlüssig darlegen (z. B. <i>Blog</i>, <i>Buch- und Filmempfehlung</i>)➤ Geschichten, Gedichte und Szenen verfassen (z. B. <i>survival story</i>, <i>rap</i>, <i>Filmszene</i>)➤ Sinnzusammenhänge zwischen (Teil-)Sätzen und Textteilen mithilfe variabel eingesetzter Redemittel ausdrücken➤ Methoden der Ideenfindung und Strukturierung für die Vorbereitung eigener Texte selbstständig anwenden (z. B. <i>Gliederung</i>, <i>flowchart</i>) <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">➤ adressatengerecht relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden sowie diese sinngemäß mündlich und schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen➤ Höflichkeitskonventionen bei der Übertragung in die englische Sprache beachten (z. B. <i>Interesse bekunden</i>, <i>Vorschläge annehmen</i>)➤ bei Verständnis- und Formulierungsschwierigkeiten angemessene Kompensations- strategien weitgehend selbstständig anwenden			
---	--	--	--

Fachcurriculum am Gymnasium Balingen: Englisch Klasse 7

Seit dem Schuljahr 2016/2017 arbeiten wir mit dem neuen Green Line, Band 3 (Klettverlag). Das neue Lehrwerk orientiert sich an den Bildungsplan 2016 (Englisch).

Unit/Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen/Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
1/Find your place	<p><u>Hören/Sehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Radiosendung verstehen • Eine Familiendiskussion verstehen • Einen Popsong verstehen • Reimwörter erkennen • Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen/ • Die Charaktere beschreiben • Eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren • Zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe finden • Hauptthemen identifizieren • Wendepunkte in einer Geschichte erkennen • Die Struktur eines Gedichts erkennen • Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunschvorstellungen ausdrücken • Das Ende einer Geschichte schreiben • Ein Gedicht umschreiben <p><u>Sprechen:</u></p>	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Word bank: <i>Themes in a story/ Characters in a film</i> • Useful phrases: <i>Different interests and personalities/ Compromising/ English sayings</i> • Word bank: <i>Themes in pop songs</i> • Word bank: <i>Talking about food</i> • Word bank: <i>Describing reactions</i> • Polite and impolite phrases <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>conditional clauses type 1</i> • <i>conditional clauses type 2</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit unterschiedlichen Textsorten: <i>news report, dialogues, interview, songs, chatroom posts, story, poems, film</i> • Ausschnitte eines Films verstehen, zusammenfassen und bewerten • Einen Text auf seine Kernaussagen reduzieren • Bilder beschreiben und interpretieren <p>Fakultativ: Einen Persönlichkeitstest erstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Film: <i>Breakfast with the host family</i> → Reacting to a new situation • Informationen zu einem deutschen Talentwettbewerb übermitteln

	<ul style="list-style-type: none">• Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen• <i>Role play</i>: An einem Video –Chat teilnehmen• <i>Skills</i>: Einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren• <i>Role play</i>: Eine Filmsequenz nachspielen <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none">• <i>reflexive pronouns</i>• <i>present perfect vs. simple past</i>		
--	--	--	--	--

Unit/Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen/Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
2/Let's go to Scotland	<p><u>Hören/Sehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Radiosendung verstehen • Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen • Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Belegstellen im Text finden • Textstrukturierung: Textmerkmale und den Höhepunkt in einer Geschichte finden • einen Sachtext verstehen und Wörterschließungstechniken anwenden • Erwartungen an einen Text formulieren • Merkmale der Textsorten "Anweisungen" und "Bericht" erkennen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Episode in einer Geschichte ergänzen • über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabular, um über Orte und Aktivitäten zu sprechen • Adjektive verwenden, um einen Text interessanter zu gestalten • Word bank: describing photos, strong adjectives • Useful phrases: small talk • Information in headlines <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Passivformen mit und ohne by-agent bilden und anwenden • das present perfect progressive im Unterschied zum present perfect simple bilden und anwenden • das past progressive im Unterschied zum simple past bilden und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • globales Textverständnis • Dinge auf Fotos erkennen und beschreiben • einen Text interessanter gestalten • verschiedene Textsorten unterscheiden: Merkmale von Instruktionen: Textsorten "Anweisungen" und "Bericht" erkennen und verfassen • einen Reiseprospekt erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Small-Talk machen • etwas über die schottische Kultur und Geschichte erfahren (z.B. Essen, Verhältnis zu England) • Sprachvergleich: schottische und britische Aussprache

	<p>und schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">• einen Reiseblog erstellen• einen überzeugenden Text schreiben• Instruktionen zu einem Sachtext verfassen• Eine FAQ schreiben• Eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein Interview mit einem Reporter durchführen• über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren• einen Wissenswettbewerb durchführen• über Informationsquellen sprechen• Merkmale von small talk kennen lernen• Einen Cartoon erläutern <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• eine schottische Legende nacherzählen• einen Bericht zusammenfassen			
--	---	--	--	--

Unit/Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen/Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
3/What was it like?	<p><u>Hören/Sehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen • Einer Stadtführung folgen • Eine Filmsequenz verstehen • Audio-visuelle Effekte erkennen <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen aus kurzen Statements herausarbeiten • Zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen • Romanauszüge verstehen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Bildgeschichte versprachlichen • Einen informativen Text schreiben • Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabular zu historischen Vorgängen (speculating about the past, important periods in a country's history) • Zahlen und Fakten präsentieren • „Icebreakers“ für Konversation • Describing personal experiences • Literarische Genres <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das „past perfect“ • Past perfect im Kontrast zum „simple past“ • „defining relative clauses“ und „contact clauses“ • Adverbien 	<ul style="list-style-type: none"> • Romananfänge analysieren • Erkennen, wie in einem Roman die fünf Sinne angesprochen werden • Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen • Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern • Erzählperspektiven kennenlernen • Audio-visuelle Effekte in einer Filmsequenz erkennen • Umgang mit unterschiedlichen Textsorten • Ausschnitte eines Films verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unpassendes Benehmen anhand einer Filmsequenz identifizieren • Ein informelles Gespräch eröffnen • Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen

	<p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Konversation machen: „Icebreakers“; informelle Gespräche führen• Über vergangene Zeiten, Menschen und Orte sprechen• Ein persönliches Erlebnis beschreiben• Über Romanauszüge und Lektürevorlieben sprechen• Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Angaben zu einem englischsprachigen Roman zu deutschen Literaturtipps umarbeiten			
--	---	--	--	--

Unit/Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen/Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
4/On the move	<p><u>Hören/Sehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle in einem Lied erkennen • Merkmale erkennen, die Spannung erzeugen • Informationen über Charaktere sammeln / vergleichen • Kennenlernen von Filmgenres • Einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Charaktere aus einem Text exzerpieren • sich in die Lage eines Charakters versetzen • reading between the lines <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • über Reiseerlebnisse berichten / eine Reiseerzählung verfassen • Planerstellung für Fortsetzung einer Erzählung <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Gründe für das Reisen sowie Reisepläne 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • “Reasons for travelling” als word bank • travel words • useful phrases für travel stories • theatre collocations <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • indirect speech • indirect questions • indirect commands and requests • asking for information, advice, clarification, apologising 	<ul style="list-style-type: none"> • Drama: eine Szene eines Theaterstücks verstehen, laut vorlesen, einstudieren • Die Motivation der Charaktere erkennen • Rollentypen erkennen • Freeze frames • Umgang mit unterschiedlichen Textsorten • Ausschnitte eines Films verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten • Reiseberichte

	<p>sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisepläne für Städtereise recherchieren und darüber berichten • über Urlaubserfahrungen berichten • Role play: Interview mit Filmstar • Mit der Stimme Emotionen ausdrücken • Eine Szene einstudieren • Eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich in eine Rolle hineinversetzen <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchsagen am Flughafen wiedergeben 			
--	---	--	--	--

Ganzschrift in Klasse 7:

- In Klasse 7 wird eine Ganzschrift gelesen, die eine Unit oder Teile einer Unit ersetzen kann.